

Einladung zum Forum

Auf dem Weg zur Europäischen Kulturhauptstadt 2025

Als die EU-Initiative „Europäische Kulturhauptstadt“ 2010 das letzte Mal in Deutschland stattfand, war das ganze Land Kulturhauptstadt. Über 10 Millionen Besucher aus dem In- und Ausland kamen zu RUHR.2010 und staunten, wie erfolgreich sich der Wandel durch kulturgeprägte Stadtentwicklung im Ruhrgebiet vollziehen kann. Seitdem haben die folgenden Kulturhauptstädte in Europa das Programm hinsichtlich seiner kulturellen Vielfalt weiterentwickelt und Standards für Partizipation und künstlerische Kooperationen gesetzt.

2025 findet die „Europäische Kulturhauptstadt“ erneut in Deutschland statt. Es haben sich bereits mehrere Städte auf den Weg gemacht, eine Bewerbung um den ehrenwerten Titel vorzubereiten. Damit setzt ein Entwicklungsprozess ein, der im Fokus aller kulturpolitischen AkteurInnen bundesweit steht und auch Auswirkungen auf die kommunale und regionale Kulturpolitik haben kann.

Welchen neuen Herausforderungen müssen sich die Bewerberstädte stellen, um im Wettbewerb erfolgreich zu sein? Was sind ihre jeweiligen kulturpolitischen Ansätze hinsichtlich der EU-Anforderungen? Und inwiefern spielen die Voraussetzungen ihres Standorts dabei eine Rolle? Das Institut für Kulturpolitik begleitet die Entwicklung europäischer Kulturpolitik seit Jahren und hat in seinen bisherigen Forschungen mehrfach das Programm „Europäische Kulturhauptstadt“ untersucht. Mit dem Forum möchte das Institut dazu beitragen, den Austausch und die Vernetzung derjenigen deutschen Städte zu fördern, die sich als „Europäische Kulturhauptstadt 2025“ bewerben werden bzw. eine Bewerbung erwägen. Im Vordergrund des Forums stehen die Aspekte der **Nachhaltigkeit**, **Partizipation** und **europaweiten Modellhaftigkeit** ihrer kulturpolitischen Konzepte.

Programm

Donnerstag, 22. Juni 2017

- 13:30 Uhr Begrüßungskaffee
- 14:00 Uhr Musikalischer Auftakt
Saxophon-Quartett Dubonair
- 14:15 Uhr Begrüßung
- Prof. Dr. Martin Schreiner, Vizepräsident der Universität Hildesheim**
- Barbara Neundlinger, Geschäftsführerin der Kulturpolitischen Gesellschaft e.V.**
- Einleitung
- Prof. Dr. Wolfgang Schneider, Direktor des Instituts für Kulturpolitik der Universität Hildesheim**
- 14:45 Uhr Who is Who in Competition? Kurzpräsentation der Bewerberstädte und ihrer AkteurInnen
- 15:45 Uhr Kaffeepause mit Möglichkeit zum Rundgang auf dem Kulturcampus
- 16:15 Uhr Austausch in drei parallelen Arbeitsgruppen:
- a) Nachhaltigkeit: Wie wird die in den EU-Vorgaben geforderte mindestens zehn Jahre umfassende kulturpolitische Entwicklungsstrategie umgesetzt? Welche Strukturen sollen dafür eingerichtet, überarbeitet und verbessert werden? Wie geht es weiter, wenn der Titel nicht erreicht wird?
- Moderation: Prof. Dr. Vanessa-Isabelle Reinwand-Weiss, Universität Hildesheim**
- b) Partizipation: Inwiefern wird die lokale Bevölkerung in den Bewerbungsprozess und in das geplante Programm eingebunden? Welche Unterstützernetzwerke sollen entwickelt werden? Wie wird mit Kritikern des Projekts umgegangen?
- Moderation: Prof. Dr. Birgit Mandel, Universität Hildesheim**
- c) Europäische Bezüge: Was kann die Bewerberstadt von Europa und was kann Europa von der Bewerberstadt lernen? Welches Verständnis der geforderten „Europäischen Dimension“ liegt den Bewerbungen zugrunde? Welche kulturellen und kulturpolitischen Kooperationen sind auf europäischer Ebene möglich?
- Moderation: Dr. Daniel Gad, Universität Hildesheim**
- 18:15 Uhr Apéro Réseau

18: 45 Uhr Zusammenfassung der Arbeitsgruppen
Barbara Neundlinger, Kulturpolitische Gesellschaft e.V.
Kristina Jacobsen, Universität Hildesheim

19:30 Uhr Kulinarisches Buffet und musikalische Impulse
Saxophon-Quartett Dubonair

Freitag, 23. Juni 2017

9:00 Uhr Begrüßungskaffee

9:15 Uhr Musikalischer Weckruf
Saxophon-Quartett Dubonair

9:30 Uhr Vortrag:
Zur Bedeutung der Europäischen Kulturhauptstadt für Stadt, Region
und Europa
Prof. Dr. Godelieve Quisthoudt-Rowohl, MdEP

10:00 Uhr Vortrag:
Was zeichnet eine erfolgreiche Kulturhauptstadtbewerbung aus?
**Prof. Dr. Oliver Scheytt, Präsident der Kulturpolitischen
Gesellschaft e.V.**

10:45 Uhr Podiumsdiskussion: Welche Risiken sollten bei einer Bewerbung als
Kulturhauptstadt bedacht werden? Wie sind die vielfältigen EU-
Anforderungen zu priorisieren? Wie können die Bewerberstädte
kooperieren, so dass am Ende niemand verliert?

Pia Leydolt-Fuchs, CaP.CULT

Lone Leth Larsen, Aarhus 2017

Prof. Dr. Olaf Schwencke, Freie Universität Berlin

Moderation: Prof. Dr. Oliver Scheytt, Präsident der Kulturpolitischen
Gesellschaft e.V.

12:00 Uhr Zusammenfassung und Ausblick
Prof. Dr. Wolfgang Schneider, Universität Hildesheim

12:30 Uhr Musikalischer Ausklang
Saxophon-Quartett Dubonair

Veranstaltungsort:

Universität Hildesheim, Kulturcampus Domäne Marienburg, Domänenstraße, 31141
Hildesheim

Teilnahmegebühr:

70,- Euro, ermäßigt 30,- Euro

Übernachtungs- und Reisekosten können nicht übernommen werden.

Hinweise:

- VertreterInnen der teilnehmenden Bewerberstädte werden gebeten, ein A1-Plakat für die Kurzpräsentation vorzubereiten.

- Übernachtungsmöglichkeiten:
 - im Hotel Landgasthof „Zur Scharfen Ecke“: Reservierung unter dem Stichwort „Kulturhauptstadt“ für 50,- Euro pro Nacht inkl. Frühstück (Itzumer Hauptstraße 1, 31141 Hildesheim → liegt unmittelbar am Veranstaltungsort)
 - im Hotel „Ibis Style“: Reservierung unter dem Stichwort „Kulturhauptstadt“ für 64,- Euro pro Nacht inkl. Frühstück (Zingel 26, 31134 Hildesheim → liegt in der Innenstadt)
- Abholungsmöglichkeit am Hildesheimer Hauptbahnhof am 22. Juni um 13:30 Uhr (Bahnhofsvorplatz) und Fahrdienst zum Hildesheimer Hauptbahnhof am 23. Juni nach Ende der Veranstaltung
- Veranstaltungsorganisation / Kontaktperson:
Kristina Jacobsen, khs2025@uni-hildesheim.de

www.kulturhauptstadtforum.de



Universität Hildesheim
Institut für Kulturpolitik



Forum Auf dem Weg zur Europäischen Kulturhauptstadt 2025 -Anmeldung-

Bitte zurücksenden an:

Universität Hildesheim, Institut für Kulturpolitik, z.H. Sabine Karmrodt,
Domänenstraße 1, 31141 Hildesheim
Oder per E-Mail an khs2025@uni-hildesheim.de oder per Fax an +49 (0)5121 -
883 20 111

Ich nehme am Forum „Auf dem Weg zur Europäischen Kulturhauptstadt 2025“ am
22. und 23. Juni 2017 auf dem Kulturcampus der Universität Hildesheim teil.

Vor- und Familienname:

.....

Institution:

.....

E-Mail-Adresse:

.....

Ich melde eine weitere Person zu der Veranstaltung an:

Vor- und Familienname:

.....

Institution:

.....

E-Mail-Adresse:

.....

Ich interessiere mich für folgende Arbeitsgruppe (bitte ankreuzen)

- Nachhaltigkeit
- Partizipation
- Europäische Bezüge

Ich möchte kostenfrei den Shuttledienst zum Veranstaltungsort in Anspruch
nehmen (22.6. 13:30 Uhr ab Hbf zum Kulturcampus und 23.6. ca. 12:45 Uhr ab
Kulturcampus zum Hauptbahnhof).

Ich benötige eine Rechnung. Rechnungsadresse:

Institution:

.....

Vor- und Familienname:

.....

Anschrift:

.....

Hinweise:

-Bitte überweisen Sie den Teilnahmebetrag von 70,00 Euro (für Studierende bei Nachweis ermäßigt: 30,00 Euro) auf das folgende Konto: Stiftung Universität Hildesheim, IBAN: DE86 2505 0000 0106 0317 68, BIC: NOLADE2HXXX;

Verwendungszweck: Name, Vorname, Kulturhauptstadtforum

-Die Plätze sind begrenzt. Daher bitten wir Sie, sich bis zum 14. Juni 2017 verbindlich unter Nennung der Arbeitsgruppe anzumelden.

-Veranstaltungsort: Universität Hildesheim, Institut für Kulturpolitik, Kulturcampus Domäne Marienburg, Domänenstraße 1, 31141 Hildesheim

-Reise- und Übernachtungskosten können nicht übernommen werden. Die Tagung findet in deutscher Sprache statt. Bitte wenden Sie sich an uns, wenn Sie Fragen zur barrierefreien Durchführung der Veranstaltung haben.